



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 132/2007

Fachbereich Jugend, Schule und Sport

vom: 03.12.2007

Beschlussvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP
Heim-, Vollzeit- und Tagespflegekosten
hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Beschlussvorschlag:

Beim Produkt 36.01.01 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen - werden bei den Transferaufwendungen (Teilergebnisplan Zeile 15) gem. § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NRW überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 88.000,-- € genehmigt.

Beim Produkt 36.03.01 - Hilfen für junge Menschen und ihre Familien - werden bei den Transferaufwendungen (Teilergebnisplan Zeile 15) gemäß § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NRW überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 392.000,-- € genehmigt.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Für das Haushaltsjahr 2007 wurden im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe die Transferaufwendungen (Zeile 15 Teilergebnisplan) wie folgt festgesetzt:

Produkt	36.01.01	5.450.000,-- €
Produkt	36.03.01	2.263.000,-- €

Diese Ansätze reichen nicht aus.

Tagespflege (Produkt 36.01.01)

Bei den Kosten der Tagespflege wurde für das Haushaltsjahr 2007 von ca. 65 Tagespflegeverhältnissen mit einem Kostenvolumen von 150.000,-- € ausgegangen.

Insbesondere im lfd. Jahr ist eine stetig ansteigende Zahl der Tagespflegeverhältnisse zu verzeichnen. Z. Zt. befinden sich ca. 95 Kinder in Tagespflegeverhältnissen, wobei die Tendenz zu weiteren Tagespflegen, vor allem durch die steigende Nachfrage im Bereich der Betreuung von unter 3-jährigen Kindern steigend ist.

Zur Deckung der Kosten für die bestehenden Tagespflegeverhältnisse ist von einem Mehrbedarf in Höhe von ca. 88.000,-- € auszugehen.

Kosten der Sozialpädagogischen Familienhilfe - SPFH (Produkt 36.03.01 ambulante Hilfen)

Das Jugendamt Kamen verfügt über eigene Fachkräfte im Bereich der SPFH. Der darüber hinausgehende Bedarf an ambulanten Hilfen wird durch den Einkauf von Fachkräften von freien Trägern abgedeckt. Für diesen Bedarf steht im Haushaltsjahr 2007 ein Betrag in Höhe von 80.000,-- € zur Verfügung. Durch den Einsatz der von freien Trägern eingekauften SPFH wurden 14 Familien mit insgesamt 51 Kindern betreut.

Zur Vermeidung von wesentlich höheren Kosten im stationären Bereich mußten 75.000,-- € zusätzlich aufgewandt werden.

Vollzeitpflege (Produkt 36.03.01- Unterbringung außerhalb von Einrichtungen)

Bei den Kosten der Vollzeitpflege wurden für das Jahr 2007 ca. 56 Unterbringungen in Pflegefamilien mit einem Kostenaufwand von ca. 490.000,-- € prognostiziert.

Im Laufe des Jahres 2007 ist die Zahl der Unterbringungen auf 67 Fälle angestiegen. Bei den Neufällen handelt es sich sowohl um eigene Unterbringungsfälle, als auch die Übernahme von Fällen von anderen Jugendämtern durch den Wechsel der örtlichen Zuständigkeit.

Für das Haushaltsjahr 2007 ergeben sich dadurch Mehrkosten in Höhe von ca. 162.000,-- €

Heimpflege (Produkt 36.03.01 - Unterbringung innerhalb von Einrichtungen)

Bei den Heimpflegekosten wurde davon ausgegangen, dass im Jahresdurchschnitt ca. 28 Kinder und Jugendliche innerhalb von Einrichtungen betreut werden müssen.

Sowohl durch Unterbringungen die der hiesige Allgemeine Soziale Dienst selbst veranlaßt hat, als auch durch den Zuzug von Kindeseltern nach Kamen und den dadurch bedingten Zuständigkeitswechsel bei der Kostentragungspflicht ist die Zahl der Heimunterbringungen auf derzeit 38 gestiegen.

Die sich daraus ergebenden Mehrkosten belaufen sich auf insgesamt ca. 155.000,-- €

Um die bis zum 31.12.2007 erforderlichen Hilfen für die genannten Bereiche leisten zu können sind überplanmäßige Ausgaben in der Gesamthöhe von ca. 480.000,-- € erforderlich. Der Betrag wurde aufgrund der derzeit bestehenden Fälle ohne Berücksichtigung evtl. Neufälle bzw. Einstellungen von Hilfefällen errechnet.

Die im Produktbereich erwirtschafteten Mehrerträge reichen zur vollständigen Deckung der Aufwendungen nicht aus.

Die Deckung erfolgt aus dem Produkt 61.01.01.